

Wasser zur Weide, lasse sie fangen bis im Herbst beim Einfallen und bringe sie dann erst im August bei folgenden Zehrer zum Verkauf...

Für Hegen. Kraut von Mören, Petterille, Zedre bieten im Winter für Hegen und Kanchen eine gesunde Nahrung...

Verhaltung toller Wände im Ackerbau. Nicht selten kommt es vor, daß Aufzuchtstiere aus Mangel an Platz zu hinterst im Stall an die letzte fette Mauer oder im Gang hinter den Schotterboden gestellt werden...

Wasserkraut. Das Krautlein ist zwar ungenießbar, gerüht aber besser, wenn man einige Segelstängel genützt hat...

Die Ursachen des Epithelias bei Rindern sind: dumpfige, unweiche Stallungen, oder zu weiche, reine Nahrung, besonders Heu und Rindenschnitz...

Das Stilles Landbau empfindet sich namentlich dadurch, daß es weitläufig ist und äußerst feine Arbeit ist...

Das Scharen der Hühner fordert das Gierlegen. Eine weite Untersuchung kann man mit ziemlicher Sicherheit von einem Stamm Hühner, die als die besten Erzeuger...

Wie werden Hühner rasch und gut gemästet? In allen Fäden, Hühner und Wäner, ist auch ein Eintrachten...

Aufzucht junger Enten. Man nehme die Jungen innerhalb der ersten 24 Stunden nicht aus dem Nest, da sie in dieser Zeit nach...

dem Ausbrüten kein Futter nötig haben. Die ersten zwei oder drei Tage muß die Küchlein Zeit für die kleinen Vorküchlein...

Zum Dreierverband. In Kästen sollen Dreier niemals zum Verkauf gelangen, oder der Deckel muß aufgehoben werden...

Wasserkraut. Das Krautlein ist zwar ungenießbar, gerüht aber besser, wenn man einige Segelstängel genützt hat...

Bienenwirtschaftliches.

Zur Bienenpflege im Frühjahr. Öffne beim Reinigungs-ausflug am Vormittag die Junglöcher, reinge das Bodenbrett von Zoten und Gemüll...

Wästen der Bienenwohnungen. Neue Wohnungen auf Holz haben sich im letzten Jahre Wände, welche die Bienen als erste Wästel zu wählen haben...

An Ermangelung eines wohnlichen Platzes für den Bienenstand muß sich der angehende Bienenzüchter einen solchen künstlich schaffen, indem er den Bienenkasten mit einer Plane von Holzspanen oder anderen Brettern...

Indr. Wästel, welche im Frühjahr ihre Ertrümmer in wässrig flüssiger Form von sich geben, sind nicht gesund...

In welcher Himmelsrichtung soll der Stand stehen? Jede Himmelsrichtung ist gut genug, wenn die Lage eine gewisse genannt werden kann...



Obstpflanzung.

Sie gehört zu den ständigen Temata der landwirtschaftlichen Versammlungen, aber nicht deshalb, weil man nichts Besseres wüßte...

Es ist gleich notwendig, eine zum Nachteil der bestehenden Obstbauvereine vererbete Meinung zu widerlegen, als ob dieselben zu den landwirtschaftlichen Vereinen im Kontrast...

In neuerer Zeit wird nun an die Stelle der Hochbaumpflanzung die Buschbaumpflanzung gesetzt als die praktikablere...

Die Entfernung der Buschbaumpflanzung beträgt etwa 4 Meter; ihre Ertragsfähigkeit beginnt schon im 3. Jahre...

Indr. Wästel, welche im Frühjahr ihre Ertrümmer in wässrig flüssiger Form von sich geben, sind nicht gesund...

Trotzdem der Trierer Weinapfel. Wo sich nun einmal die Frucht einer bestimmten Sorte bewährt hat, soll man bei dieser bleiben...

Der beliebte Gebrauch der Jandhe als Düngemittel ist möglichst einzuschränken, weil sie den Baumtrieb begünstigt, ja selbst erzeugen kann...

Die Nähe der Großstädte fordert zu intensiverem Obstbau heraus. Dieser bezieht sich auf der einen Seite großartig, wie er der Stadtbeförderung eine wirkliche Wohlthat bedeutet...

Die Nähe der Großstädte fordert zu intensiverem Obstbau heraus. Dieser bezieht sich auf der einen Seite großartig, wie er der Stadtbeförderung eine wirkliche Wohlthat bedeutet...



sich entwickeln, ist die Blütezeit des Beerenstrauchs meist vorüber, weil also in ihrer Entwicklung nicht beeinträchtigt. Die Kultivierung der schwarzen Johannisbeere ist argantur; ihr Marktpreis steigt in der Regel über das Doppelte der anderen. Die empfehlenswertere Sorte ist die Les. Von den Kirschen sind die Prinzesslin und große schwarze Anorpelkirsche die wertvollsten Vertreter.

M. Feuerstein.

Karbolium.

Die König. Veranlagt für Ob- und Weinbau, Pflanzenpathologische Versuchsanstalt in Weinheim a. N. teilt mit: Die Verläge, die wir hier in unseren Anlagen mit Karboliumpräparaten zur Auslösung bringen, reichen bereits über vier Jahre zurück. Sie richten sich in der Hauptsache gegen die rote auflösende Schilblaus (*Diurys fallax*) und die Wolltau, an einem Baume (auch das Karbolium) auch zur Bekämpfung des Krebses Verwendung. Die genannten Präparate erfüllen alle Anforderungen, welche man an ein Schilblausbekämpfungsmittel stellen muß; sie dringen unter die Schilde der Läuse ein und töten diese ab, während der Baum selbst unter dieser Behandlung nicht leidet. Allerdings ist nicht alle Karboliumsorten von dieser für uns günstigen Wirkung. Es gibt unter denselben eine ganze Anzahl, die wir für die Schilblausbekämpfung nicht gebrauchen können, wenn sie vermehrt nicht die Wäse, treten aber dadurch auch sehr empfindliche Schäden an den Bäumen hervor. Die Ursache hiervon ist leicht einzusehen, wenn man sich erinnert, in welcher Weise Karbolium hergestellt wird. Es ist bekanntlich ein Terpenol. Wenn der Ter weiter destilliert wird, so resultiert er je nach der angewandten Temperatur in obige Flüssigkeiten von verschiedenem Siedepunkt. Die dünnste davon ist das Ätheröl, auf dieses folgt das Mittelöl, dann das Schwereöl und schließlich das Anbräuel. Durch Vermischen dieser verschiedenen Öle erhält man das Karbolium. Nun gibt es in Deutschland eine große Anzahl von Karboliumfabriken und jede derselben stellt ihre Karboliumsorten nach eigenen, geheim gehaltenen Rezepten dar. Darauf ist zurückzuführen, daß die im Handel vorkommenden Karboliumsorten ganz verschieden zusammengesetzt sind, und daraus resultiert sich weiter, daß bei der Verwendung des Karboliums als Schilblausbekämpfungsmittel von der einen Seite gute, von der anderen Seite dagegen sehr schädliche Erfolge erzielt werden. Nach den Untersuchungen der Biol. Anstalt in Weinheim sind hochkonzentrierte Karboliumsorten für die Bekämpfung der roten Schilblaus sehr geeignet, während die schwächeren Sorten zur Bekämpfung derselben ungeeignet sind. Die Ursache hiervon ist leicht einzusehen. Wegen hiervon enthalten, nicht für die Schilblausbekämpfung benutzt werden dürfen. Der Spritz kann daher nur genau werden, nur solche Karboliumsorten zu gebrauchen, die bereits erprobt und als gut bewiesen worden, aber auch, wenn die verdichtete Karboliumsorten zur Bekämpfung dienen, diese erst im kleinen zu prüfen und ihren Zweck erfüllen und sich an den Bäumen keine Schäden einfinden, so im großen zur Anwendung zu bringen.

Es ist daher hier drei verschiedene Karboliumsorten, die von verschiedenen Firmen bezogen worden waren, zur Bekämpfung der roten Schilblaus verwendet wurden. Die eine dieser Sorten ist die dünnste, die zweite noch drei Karboliumpräparate, darunter auch „Luz“, Verwendung.

Unter Verläge haben wir nun in Laufe der Zeit gezeigt, daß die genannten 6 Präparate sich ganz vortrefflich zur Bekämpfung der roten auflösenden Schilblaus eignen, denn es wurden mit ihnen allein sehr bedeutende Erfolge erzielt. Eine weitere die sonst so wirksamensfähige Läuse und wirtten dadurch in hohen Maße anregend auf das Wachstum der Bäume ein. Während die nicht behandelten Bäume sehr kleine Triebe bildeten und nur kümmerliche Früchte lieferten, zeigten die mit den genannten Flüssigkeiten behandelten ein sehr fröhliches Wachstum, und ihre Früchte entwickelten sich normal. Schilblausläusen wurden an keinem der behandelten Bäume festgestellt. Die Verläge wurden im ersten Frühjahr ausgeführt und dabei nur die höchsten Teile der Bäume mit dem Präparate besprüht. Ihre Knospen dürfen nicht mit behandelt werden, weil ein Versuch im kleinen gezeigt hat, daß dieselben unter dem Einfluß leiden.

Für die Verwendung des Karboliums im großen kommt nun vor allem sein Preis in Betracht, denn es ist selbstverständlich, daß daselbst zur Schilblausbekämpfung umfänglich brauchbar ist, je billiger seine Zusammensetzung ist. Den besten Vergleichspunkt aus können der Preis nur die von uns versetzten Karboliumsorten sein, das Dextrin zum Gebrauche empfohlen werden. Von diesen sollen 2 H. Karbolium und Dextrin 17,50 Mark, Karbolium-Anbräuel (Rein) 10,50 Mark und Karbolium-Eind (Erd) 7,50 Mark, pro Zentner (50 kg) sein. Die zwei anderen Karboliumpräparate, darunter „Luz“, kommen für die Verläge nicht in Betracht, weil ihr Preis ein wesentlich höherer ist, ohne daß sie von besserer Wirkung sind.

Gegen die Wolltau findet Karbolium, und zwar fast ausschließlich Dextrin, in unseren Obstplantagen nur nach dem Kaufzeitpunkt Verwendung. Die Käufelantien im Sommer ist nicht zu empfehlen, weil bei dem Winterstarke fast ausschließlich Blätter mit getroffen werden, die Wirkung des Karboliums der Wolltau gegenüber ist, während die Wolltau des Schilblaus, die mit Karbolium behandelt werden soll, diesen nicht für immer von ihm verdrängt, sondern wurden nach einiger Zeit wieder von ihm befallen.

Endlich ist das Karbolium auch zur Bekämpfung von Krebsmücken verwendet worden. Diese Verläge wurden bereits vor vier Jahren ausgeführt, es zeigte sich, daß auch hierbei das Karbolium nicht von nachteiligem Einfluß auf den Baum ist. Die mit der Flüssigkeit besprühten Bäume, die sich durch von Jahr zu Jahr vergrößerten, kamen zum Stillstand und begannen namentlich zu überwallen.

Landwirtschaft.

Ueber das Einpflanzen des Düngers. Damit nicht wertvolle Bestandteile bei der Verweilung des Düngers in gasförmiger Gestalt, als Ammoniak, in die Luft entweichen, muß der Dünger beim Einpflanzen möglichst vollständig mit Erde bedeckt werden. Dadurch werden alle Setzlingsprodukte vom Boden gebunden und festgehalten. Aber noch aus einem andern Grunde soll eine vollkommene Bedeckung angestrebt werden, damit nämlich die Verweilung des Düngers möglichst schnell und günstig eingeleitet werde. Denn durch dieselben werden ja doch die Bestandteile des Düngers in die für die Pflanzen aufnehmbare Form überführt. Was nun die Tiefe der Unterbringung betrifft, so empfiehlt es sich bei allen wenig feuchtigen Bodenarten, zumal solchen mit leichtem Untergrunde, den Dünger nicht in eine zu tiefe Bodenschicht zu bringen. Aus normalen Verweilung ist nämlich der Zutritt des Sauerstoffes der unentbehrlichsten Luft unbedingt notwendig. Bei ganz feuchten Böden (zu um) ebenso wie bei reinen trockenen Sand, vermag aber der Dünger nur so tief in tiefere Bodenschichten zu gelangen, daher gerade bei diesen Bodenarten eine flachere Unterbringung den Vorzug verdient. Je tiefer die Düngung, desto flacher soll sie eingeleitet werden; andererseits kann die Bedeckung eine etwas flachere sein, je mehr der Dünger bereits auf der Oberfläche in Berührung übergegangen war. Nachdem der Dünger eingebracht ist, kann eine zweite, darauffolgende Bedeckung erst dann gegeben werden, wenn der Dünger sich in genügender Tiefe verjagt hat. Das muß wohl im Auge behalten werden.

Auf die Bekämpfung des Unkrautes muß der Landwirt unangekündigt sein Augenmerk richten und alle jene Maßnahmen anwenden, die zur erfolgreichen Unterdrückung des Unkrautes dienlich sind. Die Rücksicht auf die bevorstehende Frühlingszeit ist zunächst an die sorgfältige Reinigung des Saatgutes von den Unkrautsamern zu richten. Auf diesen Punkt wird vielfach noch nicht genügend Wert gelegt. Solange aber der Landwirt das Unkraut selbst ausläßt, ist es eine erfolgreiche Bekämpfung des Unkrautes nicht zu denken. Die beim Reinigen der Früchte auszuscheiden Unkrautsamen dürfen nicht auf den Boden fallen. Der Kompost gebracht werden, weil sie andernfalls mit dem Dünger wieder auf den Acker gelangen und zur neuen Verunreinigung derselben beitragen. Feind der Getreidebaupflanze vertritt, so empfiehlt es sich, dieselben vorher zu fügen oder zu fügen, oder alle Körner getrennt werden. Es ist man dies Verbot nicht aufzuheben, so geben man die Samen in feinstmöglicherem Zustande durch den Verweilungsraum und gelangen mit dem Dünger wieder auf das Feld. Ferner erweist sich die Verweilung der Unkrautsamen an Rainen und Wegetrassen als eine Notwendigkeit, damit die Samen nicht zur Weite kommen. Wird dieses unterlassen, so werden viele Samen durch den Wind, durch Regen usw. auf die Felder getragen.

Die Karthoffel (siehe unten) nicht mehr zu befeuchten ist, wenn diese Vorkehrung nicht eintreift, aus den Räten zu entnehmen und durch Entfernen der angekauften Knollen für die Saat vorzubereiten. Weizung der Knollen mit Kupferkalk oder Kupferabdrücke ist verpöblich zu empfehlen. Bei der Auswahl der Sorten beachte man, sofern nicht eigene Erfahrungen vorliegen, die namentlich im Vorjahre bei den verschiedenen Anbauversuchen gewonnenen Ergebnisse.

Von großem Einfluß auf den Erfolg der Kartoffel ist die Wahl der Sorte, hierbei ist nicht allein Quantität und Qualität des Ertrages, sondern auch ganz besonders zu berücksichtigen, ob die gemästete Sorte für leichte oder für schwere und feuchte Böden paßt.

Die Entwicklung des Binsdrees ist im Ausmaßjahre eine langsame, da sich zunächst die Wurzel ausbreitet und in den Untergrund hinabsinkt. Gleichzeitig bilden sich einfache, lang gestielte Wurzelblätter, die raschenmäßig anwachsend sind und sich an der Erde bilden.

Für den Zuckergehalt werden im Monat März die Samenente zurecht gemacht. Anfangs April wird ausgelegt. Schwacher Samen wird vorher angeleimt, kräftiger Samen nicht. Wegen des gleichmäßigen Ganges ist der Samen immer mit feiner Leinwand zu wischen. Man wähle auf drei Quadratmeter Samenent ein Gramm Samen, lege für viele und kleine Pflanzen. Für jedes H. Zuckersied rechnet man 3 Quadratmeter Samenent. Bei trockenem Wetter sind die Samen- oder Pflanzenente mit abgekochtem Wasser zu besetzen, aber niemals abends, sondern vormittags, wenn die Witterung durch die Luft keine Gefahr mehr bringt. Man richte sich von vornherein darauf ein, die Pflanzenente bedecken zu können mit Papier, die mit gelbem Papier oder Padung überparnt sein. Bedeckt ist nötig bei niedriger Temperatur, aber auch bei heißen Sonnenstrahlen.

Aufer Haus- und Zimmergarten.

Die Pflege der jungen Obstbäume in den ersten Jahren nach dem Pflanzen. Ein großer Krebsknoten liegt darin, daß man die jungen Obstbäume viel zu früh nach dem Pflanzen tragen läßt, es wird denn dadurch der Erfolg im Endeffekt vermindert, da die Bäume durch Wangel an der genügenden Nahrung durch eine solche zu früh eintretende Fruchtbarkeit früh erkranken werden. Man wundert sich dann, daß die

lassen zum Krebs und zu sonstigen Krankheiten disponieren, so man kann es nicht begreifen, daß solch erkrankte und widerstandlos gemachte Bäume in einem Winter total durch den Frost getötet werden. Es seien unsere jungen Apfel und Birnbäume aber fast regelmäßig gleich im ersten Sommer nach dem Pflanzen vom Krebsentfesselt werden. Diesem nicht gleich zum Krebs disponieren werden, es, daß es einseitig den Bäumen schwer wird, diese auszubilden, er vielmehr erst tiefer einmal seine Kräfte in Vertief der Erde, die der Baum trägt, festhalten will, ohne zu ahnen, welchen Schaden er dadurch seinen Bäumen zufügt, andererseits es im Jahre nach dem Pflanzen an der nötigen Anzahl gut ausgebildeter Äste fehlen. Aber denen geschritten werden kann, so daß es bei solchen Bäumen unter Umständen sogar dem Gärtner, der etwas vom Obstbaukenntnis feint, Schwierigkeiten macht, den Schnitt richtig und erhaltungsmäßig auszuführen. Außerdem wird der Laie in den meisten Fällen im Jahre nach dem Pflanzen einfach das Zurückschneiden vorgehen lassen, so daß dann auch die Kräftigung des Stammes und des Kronengerüsts nicht genügend schnell, wenn überhaupt, erreicht wird, aber auch die ganze Bildung einer schönen, naturgemäßen Kronenform in Frage gestellt wird.

Ein sorgfältiges Lockern der Baumstämme ist unbedingt nötig, denn der Obstbaum bedarf zu seinen Erträgen, zu reichem Fruchtansatz, sowie zur vollkommenen Entwicklung seiner Früchte größerer Bodenwärme und da das Wasser in der Baumschule nur von den Wurzeln aufgenommen wird, muß auch das Wasser Eingang in den Boden finden. Ist aber der Boden in der nächsten Umgebung des Stammes hart, so bringt das Schwereöl des Winters nicht in den Boden ein und der Baum erhält nicht jene Wintererfrischung, welche ihm für die erste Zeit des Frühlings so dringend nötig ist. Wäre auch die Sommerzeit der Baumruhe haben, das Wasser ebenfalls abfließen. Kann aber kein Wasser eindringen, dann bleiben auch die im Boden befindlichen Wurzeln, welche ungenügend sind, können von den Wurzeln infolge dessen nicht aufgenommen werden und der Baum muß selbst in nächstkräftigen Boden verfrachten.

Im Frühjahr müssen wir den Obstbaum düngen? Die meisten die Wäse sich zum Futterstoffe im Sommer und im Winter richtig und weil dazu nur ein Teil der Nahrung, b. h. Dünger nötig ist. Da wir nun einer Menge auch bei dem Obstbaum gibt das Sprichwort: „Spore in der Zeit, so hast du in der Not“; also, wenn, spare die Wintererfrischung im Herbst zusammen, spare sie auch, dann hat du in der Zeit des Frühlings, wenn die Wäse so und so viel verlangt, wenn sie zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht der Baum da und — hungert bitterlich. Man hat angegeben, daß 3. ein mäßiger Kräftigung zuhause kommen, nicht leicht genug oder auch schwierig. Der gute Baum hat ja im Herbst wohl seine Schutzhülle gelassen und zurückgelegt, was er nur konnte. Aber das reicht in der Regel aber nicht für das, was die Wäse braucht, die recht viel braucht und dann steht